

**Peter Kaiser: „Ich lade die Freunde der slowenischen Volksgruppe weiterhin ein, aktiv bei der Gestaltung unseres Landes mitzuwirken.“**

Landeshauptmann Peter Kaiser

**„Das Jahr 2015 ist das Jahr der Integration der Musikschule in das Landesmusikschulwerk“**

( aus Novice, Klagenfurt, Nr. 2, S. 2, 16.1.2015)

Das ist der Hauptpunkt der Neujahrsbotschaft des Kärntner Landeshauptmanns Peter Kaiser an die slowenische Volksgruppe im Gespräch mit den *Novice*.

**Am Anfang eine Frage zur aktuellen dramatischen Entwicklung, die ganz Europa beschäftigt: Haben die Ereignisse von Paris Folgen für Kärnten?**

Peter Kaiser: Die Pariser Ereignisse haben Folgen für jeden. Es geht nicht an, dass diese Sache auf diese oder jene Staatsgrenze oder Glaubensbereich beschränkt wird. Für jeden, der sich zu den Werten der Aufklärung bekennt, zu den Grundrechten und zur Meinungsfreiheit, was für eine Demokratie unumgänglich ist, müssen die Pariser Ereignisse schmerzhaft sein.

**Kehren wir nach Kärnten zurück: Wie lautet Ihre Neujahrsbotschaft für die slowenische Volksgruppe ?**

Peter Kaiser: Das Jahr 2015 wird das Jahr der Integration der slowenischen Musikschule in das Landesmusikschulwerk sein. Die Vorbereitungen sind sehr intensiv. Bei allen Beteiligten gibt es einen gemeinsamen Willen: beim Dialogforum, bei der Republik Slowenien, der Republik Österreich und dem Landesmusikschulwerk. So wurde auch der Direktor der slowenischen Musikschule Roman Verdel zum Treffen der Direktoren der Landesmusikschulen eingeladen. Mit der Lösung der Frage der slowenischen Musikschule werden wir in diesem Jahr auch eine wichtige Verpflichtung einlösen, die im Memorandum und in unserem Regierungsprogramm festgeschrieben wurde.

**Ist das die einzige Botschaft an die slowenische Volksgruppe?**

Peter Kaiser: Ich lade die Freunde der slowenischen Volksgruppe weiterhin ein, aktiv bei der Gestaltung unseres Landes mitzuwirken. Ebenso ist auch die aktive Nachbarschaft mit der Republik Slowenien ein integrativer Teil der neuen Landespolitik im Rahmen des Gemeinsamen Komitees Kärnten-Slowenien, der Alpen-Adria Allianz und der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit.

**Auch die Frage der neuen Landesverfassung ist auf dem Tapet. Was kann sich die Volksgruppe hier erwarten?**

Peter Kaiser: Noch bevor ich Landeshauptmann geworden bin, war für mich klar, dass die Gesetzgebung zu stärken ist und dass klar zwischen gesetzgebenden Organen und Regierungsorganen zu unterscheiden ist. Die Landesverfassung ist keine Sache der Regierung, sondern ist die primäre Aufgabe des Landtages.

**Und welchen Themen wird sich das Dialogforum widmen?**

Peter Kaiser: Dieses wird in absehbarer Zeit tagen und über den Gesetzesvorschlag in Bezug auf die slowenische Musikschule diskutieren. Ein Thema ist auch der 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges, der 60. Jahrestag des Österreichischen Staatsvertrages und der 20. Jahrestag des EU-Beitritts Österreichs sowie der Zusammenarbeit mit Slowenien.

Janko Kulmesch